

Engagement

Brainbus 2010: Rollende Ausstellung über das Hirn

Wie funktioniert das menschliche Gehirn? Wie brillant ist unser Geist wirklich? Und was geschieht, wenn das Gehirn krank oder geschädigt ist? Antworten auf diese Fragen liefert die multimediale Ausstellung des Brainbus, der dieses Jahr durch die ganze Schweiz touren wird. Mit an Bord ist auch Parkinson Schweiz.



Mitte April fällt der Startschuss zu der wohl ungewöhnlichsten Busreise, welche die Schweiz je gesehen hat: Denn am 17. April startet in Liestal die Schweiz-Tournee des Brainbus 2010. Statt Passagieren befördert der von der Firma Life Science Communication konzipierte Bus allerdings eine multimediale Ausstellung über das menschliche Gehirn. Mit Modellen, auf Postern, in Kurzfilmen und mit Erlebnissequenzen erfahren die Besucher im Brainbus alles Wissenswerte über die Entwicklung, die Funktionsweise und die vielfältigen Aufgaben unseres Gehirns. Sehen, Riechen, Schmecken, Tasten, Empfinden, die Steuerung der Motorik, Bewegung und Denken, Gefühle und Emotionen, Logik und rudimentäre Reflexe – anhand kleiner Experimente können die Besucher erfahren, welche grossartigen Leistungen unser Gehirn täglich vollbringt. Und sie erfahren auch, was es bedeutet, wenn das Gehirn krank wird – etwa bei Parkinson.

Parkinson Schweiz engagiert sich gemeinsam mit den Universitäten von Basel, Bern, Freiburg, Genf und Zürich sowie der ETH Zürich, der ETH Lausanne und den Lotteriefonds mehrerer Kantone als Partner des Projektes.

Der Brainbus wird während der Parkinsonwoche (27. bis 30.4.2010) in Zürich und während unserer Mitgliederversammlung (12. und 13.6.2010) in Bern Station machen. Alle weiteren Stationen und den aktuellen Tourplan finden Sie im Internet auf www.brainbus.ch jro.